



AUSGABE 1 | 2020

I. Aktuelles

Gothaer Sommerschulen werden fortgesetzt

Als Teil der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung hat die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung die Finanzierung einer Gothaer Sommerschule über zunächst drei Jahre mit einem Betrag von knapp 36.000 Euro gewährt. Die jährlich stattfindende Sommerschule richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen und bietet ihnen die Möglichkeit, aktuelle Forschungsfragen anhand der Gothaer Sammlungen zu diskutieren und dabei mit ausgewiesenen Expert*innen ins Gespräch zu kommen. 2020 findet die Sommerschule vom 31. August bis 4. September zum Thema „Wetterphänomene. Naturbeobachtungen und -aufzeichnungen als Elemente einer Klimageschichte“ statt. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni 2020. Die Ausschreibung finden Sie auf dem [Blog](#) des Sammlungs- und Forschungsverbunds, das Veranstaltungsplakat gibt es [hier](#) zum Download.

Thüringer Staatskanzlei fördert Zeitungsdigitalisierung

Die Thüringer Staatskanzlei fördert die Digitalisierung der „Gothaischen Zeitung. Gothaer neueste Nachrichten“ aus dem Zeitraum von 1850 bis 1918 mit einer Summe von mehr als 55.000 EURO. Die in Gotha einzig vollständig überlieferte Zeitung erschien im Verlag von Friedrich Christoph Perthes und im Mevius-Verlag und führte neben Nachrichten aus dem In- und Ausland im Hauptteil seit 1854 die Inhalte des „Regierungs- und Intelligenzblattes“ weiter. Die insgesamt 69 Jahrgänge werden im Periodika-Portal [Journals@UrMEL](#) der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena präsentiert sowie weltweit in den großen nationalen und internationalen Portalen im Open Access zugänglich gemacht. Insgesamt werden rund 86.000 Scans erzeugt.

Sommerprogramm des FZG

Den Auftakt des diesjährigen Sommerprogramms bildet am 16. April um 17.15 Uhr eine öffentliche Buchvorstellung in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung. Michael Jeismann, Historiker, Journalist und seit 2009 außerplanmäßiger Professor für Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, stellt sein neues Buch vor:

„Die Freiheit der Liebe. Paare zwischen zwei Kulturen. Eine Weltgeschichte bis heute“. Für Gastvorträge konnten u. a. Dr. Paola Molino (Padua), Prof. Dr. Marian Füssel (Göttingen) und Prof. Dr. Christian Holtorf (Coburg) gewonnen werden. Mit einem Kolloquium begeht das FZG am 15. Mai den 450sten Geburtstag Johanns III. von Sachsen. Am 17. Juni werden, zusammen mit dem Historischen Seminar, in einem Arbeitsgespräch mit anschließendem öffentlichen Abendvortrag von Dr. Ina Heumann (Berlin) Dinosaurierfragmente und die Geschichte der Zootiere in den Fokus gerückt.

Digitalisierung mittelalterlicher Handschriften

Das von der DFG finanzierte Projekt „Digitalisierung mittelalterlicher Handschriften“ ist zum 1. Februar an der FBG gestartet. Aus dem Gesamtbestand von 525 Handschriften sollen 247 Stück mit insgesamt 83.800 Aufnahmen digitalisiert werden, die vollständig und dauerhaft im Open Access bereitgestellt werden. Die Auswahl fiel bevorzugt auf jene Handschriften, die von der Forschung in den letzten Jahrzehnten besonders stark nachgefragt worden sind. Hinzu kommen Handschriften, bei denen bereits standardisierte Kurzerfassungen nach dem Verfahren der Bestandsliste vorliegen.

Digitalisierung Zettelkataloge der FBG

Die FBG besitzt maschinenschriftlich angelegt Zettelkataloge aus dem 19. Jahrhundert. Sie enthalten noch heute höchst wertvolle Informationen über handschriftliche Dokumente der Bibliothek. So finden sich Einträge zu Gothaer Briefen, Autographen und Musikalien, aber auch Verzeichnisse historischer Briefeschreiber und -empfänger und ihrer in der Bibliothek aufbewahrten Briefe, ferner Einträge zu Zeitschriften sowie Friedhöfen und Grabstellen in Gotha. Als Rechercheinstrument sind die Einträge in diesen Zettelkatalogen im Hinblick darauf, dass noch nicht alle historischen Materialien der Bibliothek nach modernen Kriterien erschlossen sind, oft der erste und einzige Schritt zu einer weiterführenden Recherche. Im Projekt werden ca. 26.000 Bibliothekskarten einzeln digitalisiert und sukzessive online verfügbar gemacht.

Neue Homepage zum 31. März

Die Universität Erfurt führt zum 31. März ein vollständiges Webrelaunch durch. Auch FBG und FZG erhalten deswegen neue Auftritte. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits seit längerer Zeit. Die URL der FBG wird sich in diesem Zusammenhang ändern. Automatische Weiterleitungen werden jedoch eingerichtet. Die neue Homepage entspricht dem Corporate Design der Universität Erfurt und setzt alle Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) um.

Digitalisierung Verlagsproduktion Perthes

Das mit Unterstützung der Thüringer Staatskanzlei geförderte Projekt „Atlanten und Karten. Digitalisierung der kartographischen Produktion des Verlages Justus Perthes Gotha (1816–1920)“ ist erfolgreich abgeschlossen worden. Bis zum Stichjahr 1920 sind alle Leitprodukte des Perthes Verlages, die von ihnen abgeleiteten Schul- und Taschenatlanten sowie das dazugehörige Schrifttum über die [Digitale Historische Bibliothek Erfurt/Gotha](#) (DHB) zugänglich und in das [Digitale Kultur- und Wissensportal Thüringens Kulthura](#) eingespielt worden.

Pilotprojekt zu Schulwandkarten

Die Sammlung Perthes ist Kooperationspartnerin des von der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena bei der Thüringer Staatskanzlei eingeworbenen Vorhabens

DISPLAY zur Digitalisierung großformatiger Vorlagen. Für das Projekt werden 150 Schulwandkarten der Verlage Justus Perthes Gotha, Justus Perthes Darmstadt und des VEB Hermann Haack Gotha zur Verfügung gestellt.

Workshop zum Projekt „MIDA - Mediating Islam in the Digital Age“ an der FBG

Die FBG wirkt als Kooperationspartnerin an dem Projekt „Mediating Islam in the Digital Age. Present issues and past experiences of technological revolutions“ mit. In diesem Zusammenhang findet vom 12. bis 14. Mai 2020 auf Schloss Friedenstein der Workshop „Schedule-MIDA Training Gotha 2020 Digitisation, Indexing and Curation of Manuscripts“ statt. Er bietet ein breites Spektrum an Beiträgen, die sich mit aktuellen Aspekten der Digitalisierung, mit Digitalisierungsstrategien, Praktiken und Perspektiven der digitalen Erschließung von Handschriften (III F, Webportal Orient digital) sowie der automatischen Texterkennung (OCR, Transkribus) beschäftigen. Hierfür sind noch Bewerbungen möglich. Die genaue Ausschreibung kann [hier](#) nachgelesen werden.

II. Veranstaltungen

Hinweis: Aufgrund der aktuell nicht einschätzbaren Entwicklung im Blick auf die laufende Pandemie kann es zu kurzfristigen Absagen der Veranstaltungen kommen. Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf den Blogs von [FBG](#) und [FZG/Gotha3](#).

Tagung zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der universitären Münzsammlungen im deutschsprachigen Raum

Das Netzwerk universitärer Münzsammlungen in Deutschland, kurz [NUMiD](#), veranstaltet am 20. und 21. März eine Tagung, die erstmals ein umfassendes Bild der Geschichte, Gegenwart und Zukunft der universitären Münzsammlungen im deutschsprachigen Raum erarbeitet. Sammlungen historischer Münzen und Medaillen an deutschsprachigen Universitäten stellen seit Jahrhunderten lebendige Lehr-/Lern- und Forschungslaboratorien dar, die über eine hohe wissenschaftliche Bedeutung, ein bemerkenswertes didaktisches Potenzial und öffentlichkeitswirksame Strahlkraft verfügen. Dieser universitäre Sammlungskomplex wird im Rahmen des Forschungs- und Digitalisierungsverbunds systematisch untersucht und nun in Gotha vorgestellt. Am FZG ist ein NUMiD-Teilprojekt angesiedelt. Die Tagung findet im Herzog-Ernst-Kabinett der Forschungsbibliothek Gotha auf Schloss Friedenstein statt. Um Anmeldung per E-Mail an katharina.martin@uni-duesseldorf.de wird gebeten.

Historische Kommission für Thüringen zu Gast

Am 20. und 21. März lädt die Historische Kommission für Thüringen zu ihrer 36. Mitgliederversammlung ins Landschaftshaus ein, begleitet von einem Workshop mit dem Titel „Moderne Stadtgeschichte(n) und ihre Perspektiven“. Den öffentlichen Abendvortrag hält am 20. März um 19 Uhr Prof. Dr. Holger Th. Gräf aus Marburg über die Bedeutung kleiner Städte für die Urbanisierung (1650–1900). Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei zu besuchen.

Werkstattgespräch des Sammlungs- und Forschungsverbunds

Am Donnerstag, dem 23. April, findet das nächste Werkstattgespräch des Sammlungs- und Forschungsverbunds Gotha statt. Beginn ist um 16 Uhr (s.t.) im Vortragssaal des FZG. In den Werkstattgesprächen stellen Mitarbeiter*innen von FZG, FBG und SSFG ihre

aktuellen Projekte vor. Diesmal wird PD Dr. Monika Müller (FBG) ihren Werkstattbericht „Wissen im Dienst des Geschäfts – Wissen im Dienst des Sammelns? Jean-Baptiste Maugérard und seine Handschriftenverkäufe an Herzog Ernst II.“ präsentieren. Außerdem wird Dr. Felix Schürmann vom FZG ein Ausstellungenkonzept des Projekts „[Karten – Meere. Für eine Geschichte der Globalisierung vom Wasser aus](#)“ vorstellen.

Sammlung Perthes – Perthes im Gespräch

Die einmal im Quartal stattfindende Veranstaltungsreihe informiert über neueste Ergebnisse bei der Erschließung, Erhaltung und Erforschung der Sammlung Perthes der FB. Die nächste Veranstaltung findet am 3. Juni 2020, 18.15 Uhr, im Ahnensaal des Perthes-Forums statt. Der Historiker PD Dr. Christian Lotz (Gießen, Marburg) spricht über „Sozialistische Globalisierung. Der VEB Hermann Haack und die internationale Zusammenarbeit an der Karta Mira“, dem ersten, die gesamte Erdoberfläche nach einheitlichen Grundsätzen visualisierenden Kartenwerk, an dem von 1956 bis 1989 gearbeitet wurde. Der Eintritt ist frei.

Global Solvers Co-Lab in Gotha

Mitte Juni begrüßt das FZG die Teilnehmer*innen des „Global Solvers Co-Lab: 13-5-3 UN-limited“. Zum nunmehr dritten Mal laden die Melton Foundation und die Ernst-Abbe-Stiftung internationale Nachwuchskräfte ein, in einem einwöchigen Workshop neue Ideen und Fähigkeiten zu entwickeln sowie Lösungsansätze für die Umsetzung der UN-Agenda 2030 zu finden. Diesmal stehen die Nachhaltigkeitsziele Gesundheit, Gleichstellung von Frauen und Männern sowie weltweiter Klimaschutz im Zentrum der Veranstaltung. Aus über 100 Bewerber*innen wurden 20 ausgewählt, die u. a. aus Ghana, Indien, Indonesian, Kenia, Myanmar und Pakistan nach Gotha kommen.

III. Rückblick

Von Gotha nach Bahir Dar und zurück

Von Ende November bis Ende Dezember 2019 hielt sich Dr. Felix Schürmann, seit September 2018 Koordinator des BMBF-Forschungsverbunds „Karten – Meere: Für eine Geschichte der Globalisierung vom Wasser aus“, auf Einladung der Bahir Dar University als Gastdozent in Äthiopien auf. Der Aufenthalt diente der Ausrichtung eines Methodenseminars für Promovierende und der Vorbereitung einer institutionellen Kooperation mit der dortigen Faculty of Social Sciences. Historisch orientierte Forschungen an der Fakultät beinhalten sozial-, wirtschafts-, politik- und umweltgeschichtliche Themen zum nordöstlichen Afrika. Wie an vielen äthiopischen Universitäten beeinträchtigen derzeit politische Konflikte den Lehrbetrieb in Bahir Dar. Als nächster Schritt zur Verstärkung der Kontakte wird im Frühsommer 2020 Dr. Aychegrew Hadera Hailu als Herzog-Ernst-Stipendiat in Gotha forschen.

Egyptian-German Workshop on Libraries and Manuscripts in Kairo

Vom 25. bis 26. Februar 2020 fand an der Nationalbibliothek Ägyptens in Kairo der „Egyptian-German Workshop on Libraries and Manuscripts“ statt, der auf Initiative von Prof. Dr. Albrecht Fuess (Marburg), in Kooperation mit der ägyptischen Nationalbibliothek veranstaltet wurde. Teil der deutschen Delegation war auch Dr. Hendrikje Carius von der FBG. Der Workshop setzte den ägyptisch-deutschen Dialog von Wissenschaftlern und Bibliotheken aus beiden Ländern fort, der mit dem Besuch einer ägyptischen

Delegation in Marburg, Leipzig, Halle und Gotha im Mai 2019 begonnen hatte, um gemeinsame Kooperationsvorhaben zu initiieren.

IV. Personalia

Wechsel in den Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha

Dr. des. Timo Bonengel, von Mai 2019 bis Januar 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter für Publikationen am FZG, wechselte zum 1. Februar in den Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha, wo er die Stelle des wissenschaftlichen Koordinators übernimmt. Er hat Germanistik und Geschichte in Erfurt studiert. Nach Gastaufenthalten am Woodrow Wilson International Center for Scholars in Washington, D.C. und dem Deutschen Historischen Institut in Washington, D.C. wurde Timo Bonengel 2019 am Lehrstuhl für Nordamerikanische Geschichte mit einer Arbeit zur Suchtforschung und Drogenpolitik in den USA promoviert. Er tritt die Nachfolge von PD Dr. Julia A. Schmidt-Funke an, die zum 1. März 2020 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg angenommen hat. Wir wünschen beiden viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Das Nachwuchskolleg „Wissensgeschichte der Neuzeit“ wächst weiter

Seit Januar 2020 ist Anna-Maria Hünnes Promotionsstipendiatin im Nachwuchskolleg „Wissensgeschichte der Neuzeit“ des FZG. Sie studierte Museologie an der HTWK Leipzig und ist Absolventin des Masterprogramms Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte der Universität Erfurt. In ihrem Dissertationsprojekt mit dem Arbeitstitel „Das naturwissenschaftliche Zeitalter in der Provinz – Forschen, Sammeln und Präsentieren als gesellige Praktiken um 1900“ befasst sie sich mit naturwissenschaftlichem Wissen außerhalb von Universitäten. Für das Projekt wird sie vom Erfurter Promotions- und Postdoktorandenprogramm (EPPP) gefördert.

Falls Sie den Newsletter abonnieren möchten, registrieren Sie sich bitte online. Sie können den Newsletter dort jederzeit auch wieder abbestellen.

Link: [Newsletter abonnieren](#)

Impressum
Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Schloss Friedenstein
99 867 Gotha

Redaktion:

Forschungsbibliothek Gotha

Dr. Sascha Salatowsky

Tel.: +49 (0) 361 737 5562

Fax: +49 (0) 361 737 5539

E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

<http://www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb>

Forschungszentrum Gotha

Dr. Markus Meumann

Tel.: +49 (0) 361 737 1702

Fax: +49 (0) 361 737 1739

E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de

<http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>

Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha

Dr. des. Timo Bonengel

Tel.: +49 (0) 361 737 1601

E-Mail: verbund.gotha@uni-erfurt.de

<http://www.gotha3.de>